

<b>§ 1 EINFÜHRUNG.....</b>	1
<b>A) Aufgabe des Deliktsrechts .....</b>	1
I. Schadensersatz außerhalb einer Sonderverbindung .....	1
II. Schadensersatz im Rahmen einer Sonderverbindung .....	1
<b>B) Das deliktische Haftungssystem .....</b>	2
I. Haftungstatbestände.....	2
1. Verschuldenprinzip.....	2
2. Gefährdungshaftung .....	3
II. Übersicht zu den Haftungsgründen .....	4
<b>C) Abgrenzung zu anderen Regelungen .....</b>	4
I. Vertragsrecht.....	4
II. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	6
III. Bereicherungsrecht.....	7
IV. Andere Deliktsnormen .....	8
 <b>§ 2 DER HAFTUNGSGRUND DES § 823 I BGB .....</b>	9
<b>A) Einführung.....</b>	9
I. Einordnung der Regelung des § 823 I BGB .....	9
II. Prüfungsschema zu § 823 I BGB.....	9
<b>B) Verletzung eines durch § 823 I BGB absolut geschützten Rechtsgutes oder Rechtes .....</b>	9
I. Übersicht .....	9
II. Rechtsgut: Leben .....	10
III. Rechtsgut: Körper / Gesundheit.....	10
1. Definition .....	10
2. Ärztlicher Eingriff.....	11
3. Krank geborenes Kind .....	12
a) Verletzung des nasciturus .....	12
b) Verletzung der Mutter vor der Zeugung.....	13
IV. Rechtsgut: Freiheit.....	16
V. Rechte: Eigentum.....	16
1. Übersicht .....	16
2. Sachentziehung .....	16
3. Substanzverletzung .....	17
a) Beschädigung / Zerstörung .....	17
b) Weiterfressender Mangel.....	17
4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	18
5. Zuordnungsverletzung .....	20
VI. Sonstige Rechte.....	20
1. Herrschaftsrechte .....	20
2. Rechte aus dem Bereich des Familienrechts .....	21
a) Recht zur ehelichen Lebensgemeinschaft .....	21
b) Elterliches Sorgerecht.....	21

3. Der Besitz.....	22
a) Berechtigter unmittelbarer Besitz .....	22
b) Unberechtigter unmittelbarer Besitz .....	22
c) Mittelbarer Besitz .....	22
d) Mitbesitz.....	23
4. Rahmenrechte .....	23
a) Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	24
aa) Aufbauschema .....	24
bb) Schutzbereich .....	24
cc) Fallgruppen .....	25
dd) Rechtswidrigkeit.....	29
ee) Geschützter Personenkreis .....	30
ff) Rechtsfolgenseite.....	31
b) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb.....	33
aa) Abgrenzung.....	33
bb) Schutzbereich .....	34
cc) Fallgruppen .....	36
dd) Rechtswidrigkeit.....	37
ee) Rechtsfolgen .....	37
5. Keine sonstigen Rechte .....	37
<b>C) Verletzungshandlung .....</b>	<b>38</b>
I. Begriff der Handlung .....	38
II. Abgrenzung Tun/Unterlassen .....	39
III. Garantenstellung.....	39
1. Obhuts- oder Beschützergarant.....	39
2. Sicherungs- oder Überwachungsgarant: .....	39
3. Allgemeine Verkehrssicherungspflichten (VSP): .....	40
4. Sonstige Voraussetzungen der Garantenstellung .....	47
<b>D) Haftungsbegründende Kausalität .....</b>	<b>47</b>
I. Übersicht .....	47
II. Äquivalenztheorie / conditio sine qua non / Bedingungs- theorie.....	49
III. Adäquanztheorie .....	50
IV. Schutzzweck der Norm / Rechtswidrigkeitszusammenhang / Gefahrenbereichs- oder Risikoverteilung.....	51
1. Willensentschlüsse des Verletzten oder Dritter („Herausforderungsfälle“) .....	52
2. Schockschaden.....	55
3. Schadensanlagen .....	57
V. Kausalität bei Unterlassen .....	57
<b>E) Rechtswidrigkeit.....</b>	<b>58</b>
I. Theorienstreit zur Rechtswidrigkeit.....	58
1. Lehre vom Erfolgsunrecht.....	58
2. Lehre vom Handlungsunrecht.....	59
3. Differenzierende Lehre nach Art der Verletzung .....	60
4. Rechtsprechung .....	60
5. Rechtswidrigkeit bei Unterlassen.....	61
II. Rechtfertigungsgründe.....	61
1. Übersicht über die Rechtfertigungsgründe .....	61
2. Einzelfragen .....	62

a) Verkehrsrichtiges Verhalten .....	62
b) Einwilligung des Verletzten / ärztlicher Heileingriff .....	62
c) Handeln auf eigene Gefahr .....	63
d) Sportverletzungen .....	64
<b>F) Verschulden .....</b>	<b>64</b>
I. Verschuldensfähigkeit, §§ 276 I S. 2, 827, 828 BGB .....	65
II. Grad des Verschuldens .....	67
1. Vorsatz .....	67
2. Fahrlässigkeit .....	67
3. Billigkeitshaftung nach § 829 BGB .....	69
4. Gemilderter Verschuldensmaßstab .....	70
a) Vertragliche Haftungsbeschränkung .....	70
b) Gesetzliche Haftungsbeschränkung .....	70
c) Gefälligkeitsverhältnisse .....	71
d) Arbeitsverhältnisse .....	72
5. Verschärfter Verschuldensmaßstab .....	73
6. Beweislast .....	73
<b>G) Schaden .....</b>	<b>74</b>
<b>H) Haftungsausfüllende Kausalität .....</b>	<b>74</b>
I. Allgemeines .....	74
II. Einzelfälle i.R.d. Schutzzwecks der Norm .....	75
1. Seelische Reaktionen/psychische Folgeschäden .....	76
2. Hypothetische / überholende Kausalität .....	77
a) Anlagefälle .....	77
b) Hypothetische Verantwortlichkeit eines Dritten .....	78
c) Verbleibende Fälle .....	78
d) Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	79
3. Vorhaltekosten .....	79
4. Fangprämien .....	80
<b>I) Art / Inhalt / Umfang des Schadens .....</b>	<b>81</b>
<b>J) Mitverschulden, § 254 BGB .....</b>	<b>82</b>
<b>§ 3 DER HAFTUNGSGRUND DES § 823 II BGB .....</b>	<b>83</b>
<b>A) Einführung .....</b>	<b>83</b>
I. Einordnung der Regelung des § 823 II BGB .....	83
II. Aufbauschema .....	83
<b>B) Verletzung eines Schutzgesetzes .....</b>	<b>84</b>
I. Übersicht .....	84
II. Im Einzelnen .....	84
1. Vorliegen eines Schutzgesetzes .....	84
a) Jede Rechtsnorm .....	84
b) Individualschutz .....	85
c) Persönlicher und sachlicher Schutzbereich .....	86
2. Verletzung des Schutzgesetzes .....	87

<b>C) Rechtswidrigkeit .....</b>	87
<b>D) Verschulden .....</b>	87
<b>E) Haftungsausfüllender Tatbestand .....</b>	88
 <b>§ 4 DIE HAFTUNGSGRÜNDE DER §§ 824 - 826 BGB.....</b>	89
<b>A) Kreditgefährdung, § 824 BGB .....</b>	89
I. Einführung.....	89
1. Einordnung der Regelung des § 824 BGB .....	89
2. Aufbauschema .....	89
II. Voraussetzungen des § 824 I BGB.....	90
1. Unwahre Tatsachen.....	90
2. Kreditgefährdung .....	90
3. Rechtswidrigkeit.....	91
4. Verschulden .....	91
5. § 824 II BGB.....	91
<b>B) Bestimmung zu sexuellen Handlungen, § 825 BGB .....</b>	91
I. Einführung.....	91
II. Aufbauschema .....	91
III. Voraussetzungen .....	92
<b>C) Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung, § 826 BGB .....</b>	92
I. Einführung.....	92
1. Einordnung.....	92
2. Aufbauschema .....	93
II. Voraussetzungen .....	93
1. Sittenwidrige Schädigung .....	93
2. Vorsatz .....	94
III. Fallgruppen aus der Rechtsprechung.....	95
1. Arglistige Täuschung / rechtswidrige Drohung, § 123 BGB .....	95
2. Vertragsbruch .....	95
3. Verweigerung der Aufnahme in einen Verein .....	96
4. Durchbrechung der Rechtskraft.....	96
 <b>§ 5 MITTÄTER, TEILNEHMER UND BETEILIGTE, § 830 BGB.....</b>	98
<b>A) Einführung.....</b>	98
I. Einordnung der Regelung des § 830 BGB .....	98
II. Aufbauschema .....	99
<b>B) Die Haftung von Mittätern und Teilnehmern, § 830 I S. 1, II BGB .....</b>	99
I. Mittäterschaft, § 830 I S. 1 BGB .....	99
II. Anstifter und Gehilfen, § 830 II, I S. 1 BGB .....	101

<b>C) Die Haftung von Beteiligten, § 830 I S. 2 BGB .....</b>	<b>101</b>
I. Handeln als Beteiligte .....	101
1. Selbstständige Beteiligung.....	101
2. Ersatzpflicht.....	102
3. Sachlich, räumlich, zeitlich einheitlicher Vorgang.....	102
II. Verursachung durch die Beteiligten.....	102
III. Kein Nachweis der Kausalität .....	103
1. Sinn und Zweck des § 830 I S. 2 BGB .....	103
2. Urheberzweifel .....	103
3. Anteilszweifel .....	104
4. Ausschluss bei erwiesener Haftung.....	104
a) Grundsatz .....	104
b) Ausnahmen.....	104
<b>§ 6 HAFTUNG FÜR VERRICHTUNGSGEHILFEN, § 831 BGB .....</b>	<b>106</b>
<b>A) Einführung .....</b>	<b>106</b>
I. Einordnung der Regelung des § 831 BGB .....	106
II. Aufbauschema .....	108
<b>B) Voraussetzungen des § 831 I BGB .....</b>	<b>108</b>
I. Verrichtungsgehilfe .....	108
II. Unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen .....	111
III. In Ausführung der Verrichtung .....	112
IV. Exkulpation nach § 831 I S. 2 BGB.....	113
1. Übersicht.....	113
2. Auswahl- und Überwachungsverschulden .....	114
a) Auswahlverschulden.....	114
b) Überwachungsverschulden .....	115
3. Vorrichtungen / Geräte / Leitung.....	115
4. Widerlegung der Ursächlichkeitsvermutung .....	116
5. Dezentralisierter Entlastungsbeweis.....	116
6. Abgrenzung zu Organisationsverschulden und Organisationsmängeln .....	117
<b>C) Voraussetzungen des § 831 II BGB .....</b>	<b>118</b>